

Do you really love me?

Von Gedankenchaotin

Kapitel 5: Five

~ Hier ist nun das neuste Kapitel und ... *zu Detlev schiel* .. du findest mich ja doch nicht *fg* Also heb dir deine Kräfte schön auf und verschwende sie nicht, in dem du arme kleine Tomaten durch die Gegend wirst xD .. also denn.. viel Spaß beim Lesen und lasst mich leben.. *g*

~~~~~

Langsam war der blonde Bassist durch die Straßen geschlendert, hatte sich an das erste Kennenlernen mit Aoi erinnert, an ihr erstes Date. Leise seufzte er auf und blieb vor einem der zahlreichen Schmuckgeschäfte stehen. Etliche Minuten lang ließ er seinen Blick über die Auslagen schweifen, ehe er an einem dieser Schmuckstücke hängen blieb und seine Schritte schließlich in den Laden lenkte. Minuten später trat er wieder aus dem Gebäude, blickte zufrieden lächelnd in die kleine Tüte vor sich.

"Ich hoffe, es gefällt ihm!", murmelte er leise vor hin und zuckte wenig später zusammen, als unmittelbar vor ihm ein "Na.. hast du deinem Betthäschen ein neues Spielzeug gekauft?", erklang. Sofort glitt ein Murren über die Lippen des Blonden, gefolgt von einem "Und wenn schon.. es hat dich nicht zu interessieren!"

"Hm.. mag sein.. aber du interessierst mich!", erwiderte der Braunhaarige seelenruhig, blickt unbeeindruckt vor Niya stehen.

"Toll, du mich aber nicht!", murrmelte der Bassist erneut auf, drängte sich an Mao vorbei und lief einige Schritte die Strasse entlang.

"Solltest du aber.. sonst muss ich mich mal um dein Betthäschen kümmern!", rief ihm der Kleinere nun hinterher, woraufhin der Bassist abrupt stehen blieb und sich fast schon wütend zu dem anderen umdrehte.

"Ich habe dir gestern schon mal gesagt, dass du Aoi aus dem Spiel lassen sollst!", knurrte er ihn nun an und ging wieder etwas auf ihn zu.

"Och du.. kommt ganz auf dich an Yuji...", begann Mao ohne Umschweife und hielt dem Blick des Blonden problemlos stand. "Erfüll mir einen einzigen Wunsch und ich lass dich und deinen Aoi für immer in Ruhe!", fuhr er nun unbeeindruckt vor, lehnte sich an einer der Hauswände.

"Was für einen Wunsch?", fragte Niya leise nach, spielte etwas nervös an einem der Ringe an seinem Finger.

"Schlaf mit mir!", erwiderte der Kleinere unbeeindruckt, vernahm mit einem Grinsen das Zusammenzucken des Blonden.

"Ich.. soll was?", fragte dieser auch sogleich irritiert und nach Luft schnappend nach, biss sich leicht auf die Lippen.

"Du hast mich schon richtig verstanden Yuji! Schlaf ein letztes Mal mit mir und ich werde aus deinem Leben mit Aoi verschwinden!", entgegnete Mao seelenruhig, stieß sich von der Hauswand ab und lief wieder auf Niya zu, blieb direkt vor ihm stehen und strich ihm leicht eine Strähne aus dem Gesicht.

"Noch immer völlig schockiert über das dubiose Angebot seines Exfreundes biß er sich auf die Lippen, ließ die Berührugn völlig angespannt zu.

"Überleg es dir Ni - chan.. ein zufriedenes Leben mit Aoi oder ein Leben mit mir dazwischen.. denn solltest du meinen Vorschlag ablehnen, werde ich deinem Betthäschen das Leben zur Hölle machen!", richtete er nun eiskalt und völlig ernst das Wort an den Bassisten, sah ihm direkt in die Augen und hauchte ihm einen kaum merklichen Kuss auf die Lippen, ehe er in die Richtung verschwand, in die er eigentlich gewollt hatte.

Völlig perplex stand der Blonde minutenlang auf dem Bürgersteig, konnte nicht recht verstehen, was gerade passiert war. Leise seufzte er auf und blickte ein weiteres Mal auf die kleine Tüte in seiner Hand, ehe er sich wieder in Bewegung setzte, musste er doch als aller erstes mit Aoi reden - ihm erklären, dass er gestern überreagiert hatte, dass er ihn nicht hatte verletzen wollen. Kurz blieb er stehen und hielt einen Moment lang inne.

"Ich.. ich kann ihm doch aber unmöglich von Maos Angebot erzählen?", murmelte er mehr zu sich selbst, als zu irgendwem anders, beschloß wenig später, ihm diese Tatsache zu verschweigen und ihm erst nur von der Vergangenheit zu erzählen. Langsam setzte er sich nach wenigen Minuten wieder in Bewegung. lenkte seine Schritte zum Probenraum, in welchem Gazette täglich anzutreffen waren. Erneut atmete er vor der Tür tief durch, ehe er eine Hand hob und zaghaft anklopfte, wenig später nach einem "Hai?", welches eindeutig Reita zuzuordnen war, in den Raum trat. Sofort biß er sich auf die Lippen, als er Aoi auf einem der Sessel sah, welcher sich jedoch abrupt erhob, nachdem er in den Raum getreten war.

"Kann ich.. mit dir reden?", fragte der Bassist leise nach und zuckte zusammen, als von Aoi ein kaltes "Danke.. kein Bedarf!", erklang und er Reita nur kurz umarmte, anschließend aus dem Raum verschwand, ohne Niya noch eines Blickes gewürdigt zu haben.

Leise aufseufzend sah er ihm nach und wandte seinen Blick mit einem verpeilten "Hm..?", zu dem anderen Bassisten, als von diesem ein "Seine Reaktion ist verständlich, oder?", erklang.

Zaghaft nickte er und sah ihm erneut nach, ehe er weiter in den Raum trat und sich auf das Sofa fallen ließ, jedoch einfach nur schwieg.

"Du hast ihn sehr verletzt und eigentlich müßte ich dir dafür die Fresse polieren!", glitt es wenig später über die Lippen Reitas, während er Niya direkt musterte, würde er für Aoi doch im Grunde alles tun - wenn auch auf andere Art, als wie für Ruki.

"Dann tu's doch..", erwiderte der Blonde kaum hörbar, entlockte Reita so eine hochgezogene Augenbraue, ehe er den Kopf schüttelte. "Das habe ich nicht nötig Niya.. außerdem ist das eine Sache zwischen Aoi und dir.. red in Ruhe mit ihm!", entgegnete er wenig später, musterte ihn noch immer direkt.

"Das.. wollte ich doch gerade..", erwiderte der Blonde kleinlaut, sah erneut auf die Tür, entlockte dem anderen Bassisten so ein Seufzen.

"Was verlangst du von ihm, Niya? Dass er dir sofort um den Hals fällt, sobald du in der Tür stehst und ihn anlächelst?", fragte dieser nun etwas kälter nach, als er es wollte, sorgte so dafür, dass Niya zusammenzuckte, aber dennoch schwieg.

"Du hast ihm gesagt, deine Vergangenheit geht ihn nichts an, Mao geht ihn nichts an.. dass hat ihn sehr verletzt!", fügte er nun etwas sanfter hinzu und strich sich leicht durch die Haare, sah kurz zur Tür und lächelte, als aus dieser von Ruki ein "Wo bleibst du denn? Und was ist mit Aoi los?", erklang, auch wenn er sich die Frage beim Blick auf Niya gleich selbst beantworten konnte.

"Lass ihm Zeit Niya.. lass ihm ein wenig Zeit und beweis ihm dann, wieviel er dir bedeutet!", richtete der Bassist nun noch das Wort an den anderen, erhob sich langsam und lief auf Ruki zu, drehte sich jedoch wieder zum Bassisten um, als von diesem ein "Kannst du.. könnt ihr ihm das hier geben..?", zu vernahmen war. Sofort schüttelte der Kleinere den Kopf und kuschelte sich etwas an Reita heran. "Das solltest du ihm selbst geben Niya!", entgegnete er sanft und lächelte Niya kurz an, woraufhin dieser sich langsam erhob und auf die beiden zutrottete, nur ein "Danke..", über seine Lippen gleiten ließ und schließlich verschwand.

"Ich hoffe, die beiden bekommen sich wieder ein..!", erwiderte der Bassist leise seufzend und sah Ruki wieder an, nachdem er Niya kurz nachgesehen hatte.

"Das hoffe ich auch..", erwiderte der Kleinere ebenso leise, streckte sich etwas und hauchte Reita einen sanften Kuss auf die Lippen, ehe er dessen Hand ergriff. "Aber nun lass uns erstmal nach Hause gehen.. ich hab Hunger!!", grinste er ihn wenig später frech an, und zog ihn hinter sich her aus dem Gebäude.

Während sich Reita und Ruki nun ein weiteres Mal nach Hause verzogen, hatte es der schwarzhaarige Gitarrist vorgezogen planlos und völlig durcheinander durch die Straßen zu laufen. Er sehnte sich mehr denn je nach seinem Bassisten, aber dennoch hatte er vorhin nicht einfach über seinen Schatten springen können, hatte nicht einfach auf ihn zugehen und ihm verzeihen können. Leise seufzte er auf und lief scheinbar stundenlang durch die Gegend, ließ sich schließlich in dem Bistro an der Bar nieder, in welchem er sein erstes Date mit Niya gehabt hatte. Nur kurz sah er den Barkeeper an und bestellte sich irgendetwas Hochprozentiges, starrte gedankenverloren vor sich her und zuckte sichtlich zusammen, als hinter ihm ein "Ach.. sieh an, wen wir hier haben..!", erklang. Leise murrte er auf und drehte sich zu der Person um, erwiderte nur ein sarkastisches "Oh welch Freude.. dich hier zu treffen!", ehe er sich wieder abwandte und erneut ein Glas dieses ekelhaft schmeckenden Getränkes vor sich leerte.

"Hat Niya dich verlassen, oder warum besäufst du dich hier anstatt mit ihm im Bett zu liegen?", fragte der Kleinere direkt nach, musterte Aoi eine Weile lang und grinste nur, als diesem ein "Das geht dich gar nichts an...", erwiderte, und dabei alles andere als nüchtern klang.

"Komm ich lad' dich auf noch 'nen Drink ein!", richtete Mao das Wort an den Schwarzhaarigen, ohne auf dessen vorherige Worte einzugehen.

"Das brauchst du nicht..", erwiderte der Gitarrist stockend, erhob sich langsam und stützte sich doch erst an der Theke ab, als ihm schwindlig wurde, hatte er scheinbar doch ein klein wenig zu viel getrunken. Sofort und eher reflexartig hielt Mao ihn etwas fest, ehe sich ein Grinsen auf seine Lippen schlich, reifte in ihm doch gerade ein Plan, von dem er sich garantiert nicht mehr würde abbringen lassen und von dem Schwarzhaarigen schon lange nicht.

"Komm, ich bring dich nach Hause!", richtete er nun leise das Wort an den Gitarristen, woraufhin dieser nur nickte und sich von Mao nach draußen führen ließ, war ihm alles andere doch in den letzten Minuten einfach egal geworden - sogar Niya.

